

Eisenkappel plant ein Schulzentrum

Die Hauptschule soll umgebaut werden und alle Schulen der Gemeinde unter einem Dach vereinen. 4,5 Millionen Euro soll Vorhaben kosten.

ZDRAVKO HADERLAP

Extrem sinkende Schülerzahlen in der Gemeinde Eisenkappel-Vellach sind der Grund für die Schulschließung der Volksschule Lëppen und der zu erwartenden Schließung der Volksschule Ebrjach. Auch die Volksschule Bad Eisenkappel ist nur noch bedingt mit Schülern frequentiert. Abgesehen von einigen wenigen Schülern aus den Nachbargemeinden Gallizien (8) und Sittersdorf (3), ist die Hauptschule Bad Eisenkappel ausschließlich von den Schülern der ortsansässigen Volksschule abhängig.

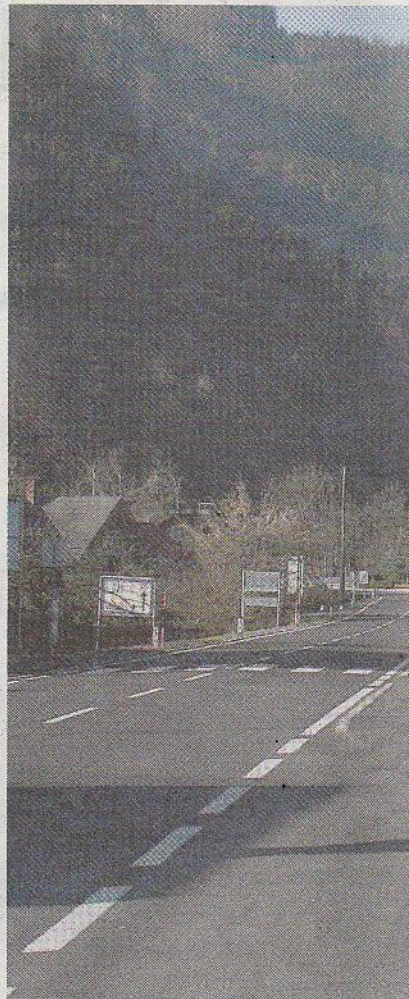
„Wenn wir den Gebäudekomplex der Hauptschule tatsächlich erhalten wollen, müssen wir den Weg der Zusammenführung gehen, sonst droht auch noch die Hauptschule Eisenkappel mit ih-

ren 92 Schülern zur Expositur zu werden, was mittelfristig auch zu deren Schließung führen könnte“, erläutert Amtsleiter Ferdinand Bevc die prekäre Lage.

Positive Beschlüsse

Angedacht ist die Zusammenführung der Volksschulen, der Hauptschule, des Schülerhortes sowie der Musikschule unter einem Dach in ein einziges Schulzentrum. Laut Hauptschuldirektor Arno Micheuz sei nun „die Politik gefordert“. Aufseiten des Schulgemeinerverbandes und des Gemeinderates gibt es dazu bereits positive Grundsatzbeschlüsse.

Eine erste Kostenschätzung des anstehenden Umbaus der Hauptschule in das Schulzentrum beträgt 4,5 Millionen Euro. 75 Prozent davon würde durch den Schulfonds des Landes auf-



gebracht. Die restlichen 25 Prozent müssten durch den Strukturförderungsfonds (3,75 Prozent), den Schulgemeinerverband (478.000 Euro) und der Zuschussgemeinde selbst (478.000 Euro) aufgebracht werden. Bevc: „Der Bedarfszuweisungsrahmen des Landes in der Gemeinde ist im Moment allerdings so niedrig, dass wir es kaum schaffen, damit die Straßen zu erhalten. Also liegt die Lösung zum Aufbringen